

Ergänzende Bedingungen für SAP Asset Performance Management

Diese Ergänzenden Bedingungen („Ergänzende Bedingungen“) sind Bestandteil einer Vereinbarung für SAP Cloud Services zwischen SAP und dem Auftraggeber. Sie gelten ausschließlich für die vom Auftraggeber erworbenen SAP-Asset-Performance-Management-Services („Cloud Service“). Sämtliche Dokumente, auf die in diesen Ergänzenden Bedingungen Bezug genommen wird, werden auf Anfrage bereitgestellt.

1. CLOUD SERVICE

Der Cloud Service unterstützt den Auftraggeber bei der Ausarbeitung der Wartungsstrategie, beim Zuverlässigkeitsmanagement und bei der Überwachung von Anlagen mittels IoT-fähigen Geräten.

2. NUTZUNGSMETRIKEN UND CLOUD-SERVICE-TENANTS

- 2.1. Die Nutzungsmetrik für den Cloud Service lautet Objekte in Blöcken von 100 Objekten. Ein „Objekt“ ist eine eindeutig identifizierte digitale Darstellung eines physischen Objekts, die im Cloud Service gezählt oder gemessen werden kann. Für SAP Asset Performance Management sind Objekte Equipment und technische Plätze.
- 2.2. In der Cloud-Service-Subskription sind drei (3) Tenants zu den Cloud Services enthalten. Tenants können für Tests und für den Produktiveinsatz verwendet werden. Zusätzliche Tenants können gegen Aufpreis bestellt werden.
- 2.3. Objekte werden übergreifend für alle Tenants gemessen, für die der Auftraggeber Nutzungsrechte erworben hat.

3. PAKETIERTE SAP-PRODUKTE UND CLOUD-SERVICE-TENANTS

- 3.1. Die folgenden SAP-Produkte sind in der Cloud-Service-Subskription enthalten: SAP Cloud Platform Identity Authentication, SAP Fiori Launchpad und SAP IoT („Paketierte SAP-Produkte“).
- 3.2. Sofern der Auftraggeber die Paketierten SAP-Produkte nicht gesondert vereinbart hat, dürfen die Paketierten SAP-Produkte nur in Verbindung mit dem Cloud Service verwendet werden.
- 3.3. Im Zusammenhang mit der Nutzung von SAP IoT gilt Folgendes:
 - Für die Nutzung von SAP IoT mit dem Cloud Service sind pauschal zehn (10) Millionen Datenströme (1 Datenstromblock) pro Monat in der Cloud-Service-Subskription enthalten. Datenströme, die über diese 5.000 Byte hinausgehen, werden als separate Datenströme in 5.000-Byte-Stufen gezählt.
 - Bei einem Datenstrom handelt es sich um eine an den Cloud Service gerichtete Nachricht in Bezug auf die Verwaltung von Datenpunkten (für die Datenaufnahme und/oder die Nutzung durch die Anwendung). Jeder Datenstromblock bietet einen auf 256 MB begrenzten Aggregierungsspeicher und einen auf 3 GB begrenzten Speicherplatz für warme Daten. Zusätzlicher Speicherplatz kann über SAP IoT erworben werden.
 - In der Cloud-Service-Subskription ist die Anwendung eines (1) Edge-Knotens über SAP IoT enthalten. Zusätzliche Edge-Knoten können separat über SAP IoT erworben werden.

Datenströme werden übergreifend für alle Tenants gemessen, für die der Auftraggeber Nutzungsrechte erworben hat.

4. ON-PREMISE-SOFTWARE

- 4.1. Die Software SAP Plant Connectivity wird für die On-Premise-Installation durch den Auftraggeber bereitgestellt. Die Nutzung von SAP Plant Connectivity ist auf die Nutzung mit dem Cloud Service beschränkt.
- 4.2. Der Auftraggeber ist für Installation und Betrieb von SAP Plant Connectivity, einschließlich der von SAP bereitgestellten Aktualisierungen, verantwortlich. Die unter <https://launchpad.support.sap.com/#/notes/2658835> beschriebenen Support- und Wartungsservices von SAP finden auf SAP Plant Connectivity Anwendung. SAP Plant Connectivity, sofern zutreffend, darf nicht verwendet werden, um den Cloud Service mit einer Drittanbieter-Datenbank zu verbinden, für die Nutzungsrechte von SAP im Rahmen eines Runtime-Nutzungsrechts erworben wurden. Der Auftraggeber

muss vom entsprechenden Datenbanklieferanten ein Full-Use-Nutzungsrecht erwerben, um SAP Plant Connectivity zum Replizieren von Daten aus dieser Datenbank im Cloud Service verwenden zu können.

5. EU-ACCESS

„EU-Access“ ist für den Cloud Service nicht verfügbar.